



## **TOOL:**

# **DIE ZIELETREPPE**

Die Zieletreppe ist nützlich, um umfangreichere Ziele und Vorhaben in Teilziele bzw. Aufgaben zu unterteilen, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten erreicht werden. Auf dem Weg zum übergeordneten Ziel werden so durch die Teilziele Meilensteine (stepping stones) aufgestellt.

Umgekehrt kann jede einzelne Aufgabe und jedes Teilziel innerhalb eines Vorhabens im Idealfall in eine Zieletreppe eingeordnet werden und ist in übergeordneter Weise mit dem Gesamtziel des Vorhabens vernetzt und im Zusammenhang nachvollziehbar.

Durch die wiederholte Frage „Wozu soll die Zielerreichung dienen?“ werden übergeordnete Zielebenen und letztlich die strategische Zielausrichtung sichtbar. Von den übergeordneten Zielebenen kommt man durch die wiederholte Frage „Wodurch kann das Ziel erreicht werden?“ bis auf die anstehenden Schritte und Aufgaben der operativen Ebene. Zugleich lassen sich damit zeitliche Dimensionen von Vorhaben und ihren Teilschritten näher bestimmen.

### **Vorgehen:**

a) Was soll erreicht werden? Sammeln von Zielen eines Vorhabens

b) Einordnen der Ziele in eine Zieletreppe

Orientierung an den Fragen „Wofür soll das Ziel erreicht werden?“, um die über das befragte Ziel hinausgehende Perspektive (Treppe aufsteigend) zu fassen, und „Wodurch soll das Ziel erreicht werden?“, um die zur Erreichung des befragten Zieles und die dahinterliegenden Handlungsperspektiven mit ihren Handlungsschritten bzw. Teilzielen zu erfassen

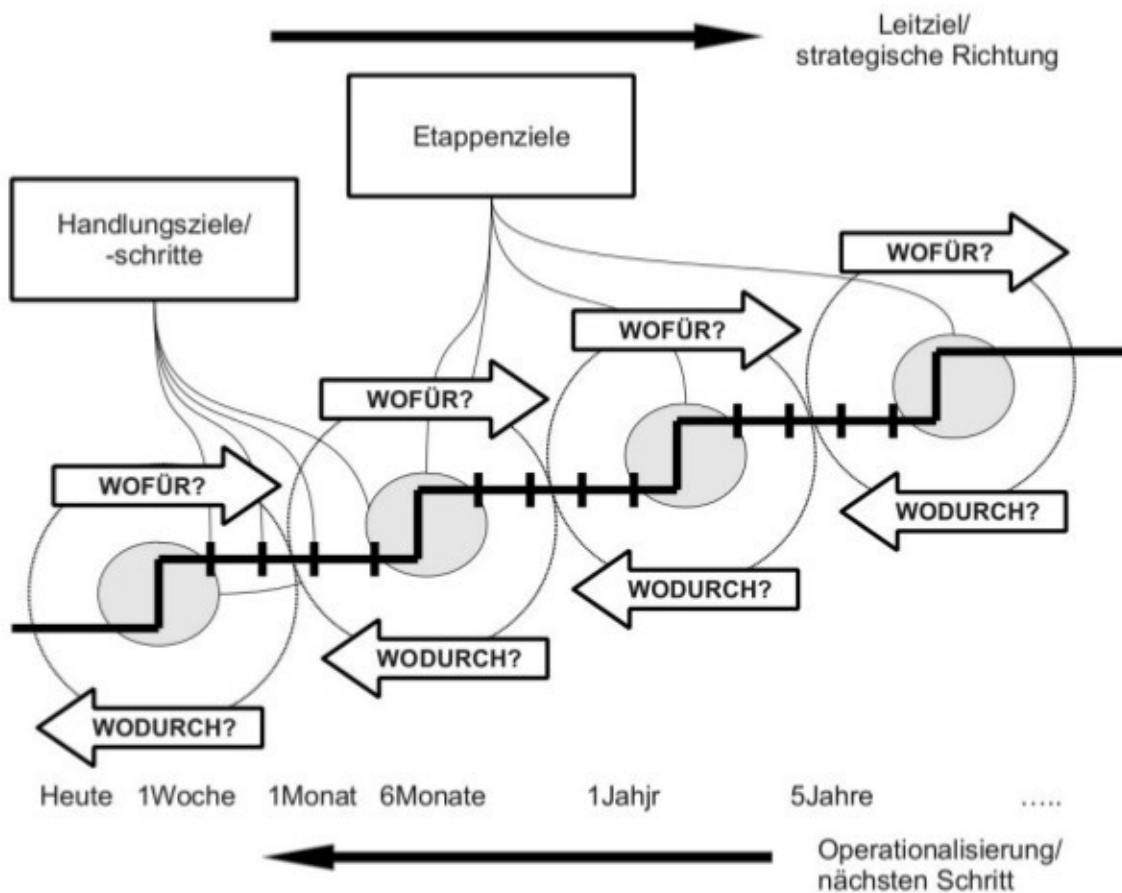
c) ggf. Ergänzen von Zielen in der Logik der Zieletreppe bei aufgefallenen Lücken

### Varianten:

- statt Treppe als kreisförmiges Ebenenmodell visualisierbar

### Mögliche Schwierigkeiten und Kritik:

- Uneindeutigkeit der logischen Abfolge von Handlungsschritten/Teilzielen
- Komplexität/Unübersichtlichkeit wenn mehrere Ziele mit einem Vorhaben erreicht werden sollen und diese wiederum jeweils eine Anzahl von Handlungsschritten/Teilzielen zur Folge haben (dann bietet sich Aufteilung in mehrere Zielstufen an)
- folgt eher Vorstellungen von linearen Vorgehensweisen bei der Zielerreichung
- z.T. Illusion, größere Ziele in operationalisierten Handlungsschritten erreichen zu können ('Masterplan')



### Quelle:

Stefan Nadolny: Handout des Kurses „TrainerIn für Bildung und Engagement im entwicklungspolitischen Kontext“